

Sprengstoffverdächtige Brief- und Paketsendungen

Hinweise zum

- Erkennen und
- Verhaltensregeln



Herausgegeben vom Bayerischen Landeskriminalamt

Erkennungsmerkmale

Die nachfolgenden Punkte dienen lediglich als **Hilfestellung** für das **Erkennen** von sprengstoffverdächtigen Sendungen und das **Verhalten** bei Verdacht auf solche Sendungen.

Sie dürfen jedoch **keinesfalls** als abschließende und vollständige Aufzählung verstanden werden.

Verdachtsgründe können sein

- vorausgegangene Drohungen
- ungewöhnlich hohes Gewicht der Postsendung im Verhältnis zum Format
- ungewöhnliche Dicke des Briefes
- auffällige Unebenheiten bzw. fühlbare, harte Gegenstände im Inneren des Umschlages
- Flecken, Verfärbungen oder andere ölige Verschmutzungen der Verpackung
- Hinweis auf der Sendung wie z.B. »Bitte Vertraulich«, »Persönlich«, »Privat«
- Fehlerhafte Adresse
- Fehlende Absenderangaben, unbekannter bzw. nicht existenter Absender

Verhaltensmaßnahmen

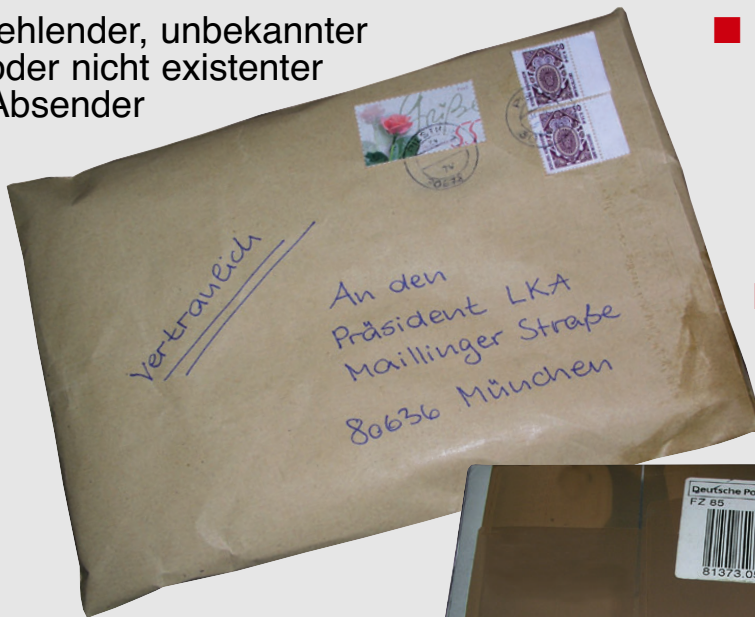
Im Verdachtsfall sollten Sie auf jeden Fall

- Ruhe bewahren!
- Den verdächtigen Gegenstand **nicht** mehr
 - ✗ berühren
 - ✗ abtasten
 - ✗ bewegen
 - ✗ schütteln
 - ✗ biegen oder knicken
 - ✗ extremer Hitze (z.B. Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung) oder Kälte aussetzen
- Gegenstand **nicht** ins Wasser legen oder anfeuchten
- **keine** Bänder oder Schnüre zerschneiden
- **keine** Öffnungsversuche irgendwelcher Art unternehmen
- Den verdächtigen Gegenstand **nicht** in ein Behältnis legen (bei einer Explosion besteht zusätzliche Splittergefahr!)
- Alle Personen zum Verlassen des Gefahrenbereichs (z.B. Büro, Wohnung, Gebäude) auffordern und diesen Bereich weiträumig absperren
- Unverzüglich die Polizei (Notruf 110) und/oder die Feuerwehr (Notruf 112) benachrichtigen
- Das Eintreffen der Polizei/der Feuerwehr abwarten und diese über die bisherigen Maßnahmen umfassend informieren

Vorsicht

Hinweise auf sprengstoffverdächtige Brief- und Paketsendungen können sein

- fehlender, unbekannter oder nicht existenter Absender



- Hinweise wie z.B. »Vertraulich«, »Privat«, »Persönlich«

- Flecken, Verfärbungen oder andere ölige Verschmutzungen

- auffällige Unebenheiten bzw. fühlbare, harte Gegenstände im Inneren



- ungewöhnlich hohes Gewicht im Verhältnis zum Format

- fehlerhafte Adresse

- herausragende Drähte, Schnüre etc.



Bayerisches Landeskriminalamt
Maillingerstraße 15
80636 München
Telefon (0 89) 12 12-0
E-Mail: blka@polizei.bayern.de